

Ressort: Technik

Fraunhofer-Präsident sieht Nachholbedarf bei Künstlicher Intelligenz

Berlin, 19.03.2017, 16:07 Uhr

GDN - Fraunhofer-Präsident Reimund Neugebauer sieht in Deutschland Handlungsbedarf im Zukunftsfeld der Künstlichen Intelligenz. Bei der Sensorik sowie dem Sammeln und Speichern von Daten sei man gut vorne mit dabei, sagte Neugebauer zum Start der Computermesse Cebit dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

"Doch bei der Auswertung - bei der Erzeugung von Algorithmen durch Algorithmen - gibt es Nachholbedarf." Da bedürfe es eines "nationalen Kraftakts im europäischen Kontext". Neugebauer ist Vorsitzender des Hightech-Forums, das die Bundesregierung bei Innovationsthemen berät. Zum Thema Datenschutz sagte Neugebauer, Vorsicht sei verständlich. Deutschland verdanke den Wohlstand auch dem Schutz des intellektuellen Eigentums. Es gebe in der EU aber gesetzliche Regelungen, die auch hinderlich seien. "Die Amerikaner haben Daten, die wir nicht holen dürfen." Bei Themen wie Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen sei die Akzeptanz der Menschen wichtig, betonte Neugebauer. "Die Maschinen müssen die Möglichkeiten erweitern - aber sie dürfen nicht die Führung übernehmen." Zudem müssten noch viele rechtliche und ethische Fragen geklärt werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86863/fraunhofer-praesident-sieht-nachholbedarf-bei-kuenstlicher-intelligenz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619